

Vereins- und Sportentwicklung/ Vereinsberatung

Bericht: Sportförderung durch den LSB
Niedersachsen im TNB.

Nicolas Sanchez de la Torre

„Nur wer
Ziele hat,
kann Ziele
erreichen.“

Auf den folgenden Seiten werden wir die Sportförderung durch den LSB Niedersachsen für den Bereich Tennis untersuchen. Die Zahlen zeigen uns, wie aktive Fördermittelabgerufen werden, wo Beratungsbedarf ist und ob in die Zukunft investiert wird. Auch interessiert uns in der Vereins- und Sportentwicklung wie viel Prozent der Tennissport von der Fördersumme beim LSB abrufen. In den Jahren 2013 bis 2017 wurden im Durchschnitt beim LSB Niedersachsen 393 Anträge pro Jahr gestellt. Die durchschnittliche Fördersumme durch den LSB Niedersachsen lag bei 20.000 € pro Verein. Pro Jahr wurden durchschnittlich Anträge mit einer Förderfähige Gesamtsummen von 29.000.000 € gestellt. Von den 7,9 Millionen Euro Fördersumme erhalten die Tennisvereine ca. 1 Million Euro pro Jahr. Die durchschnittliche Fördersumme bei Tennisvereinen liegt höher als der Gesamtdurchschnitt aller Vereine.

Wie der Sportentwicklungsbericht - Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Sportvereine in Deutschland (2021) - zeigt, investieren Vereine mit einer größeren Vereinsgröße mehr, als kleiner Vereine. Auch haben kleinere Vereine auch geringere Rücklagen als größere. Dies ist keine Überraschung, da die Mitgliedsbeiträge die Haupteinahmequelle für Vereinen sind.

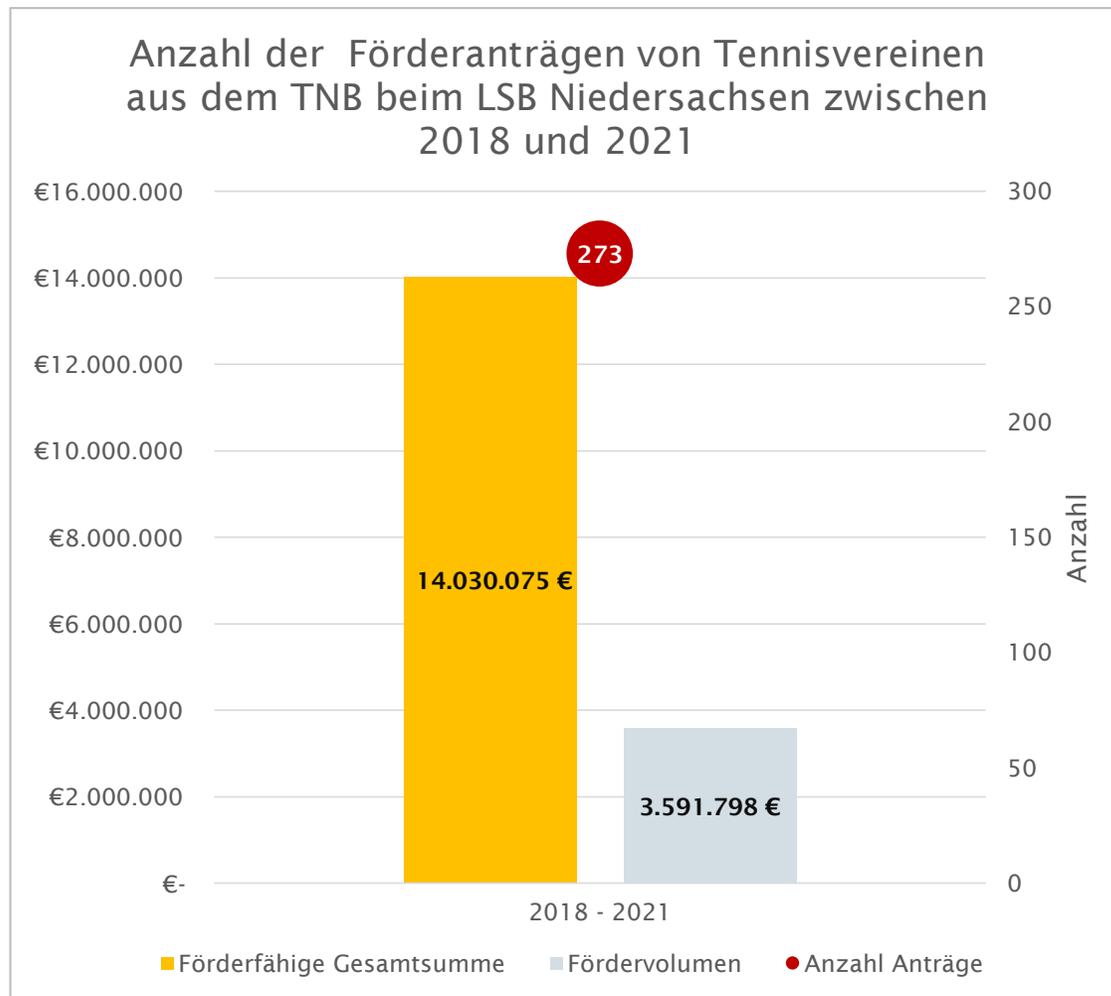
Tab. 40: Höhe der beschafften Sachgüter und Dienstleistungen im Jahr 2020.

	Investitionen	
	Mittelwert (in €)	Median (in €)
Gesamt	6.420	50
Nach Vereinsgröße		
1-100 Mitglieder	1.720	0
101-300 Mitglieder	6.200	500
301-1.000 Mitglieder	15.280	2.000
1.001-2.500 Mitglieder	32.680	7.580
über 2.500 Mitglieder	58.730	26.530

Tab. 41: Höhe der freien Rücklagen und zweckgebundenen Rücklagen im Jahr 2020.

	Freie Rücklagen		Zweckgebundene Rücklagen	
	Mittelwert (in €)	Median (in €)	Mittelwert (in €)	Median (in €)
Gesamt	8.330	2.000	7.350	0
Nach Vereinsgröße				
1-100 Mitglieder	3.710	900	3.040	0
101-300 Mitglieder	8.680	3.000	5.560	0
301-1.000 Mitglieder	15.870	6.030	14.120	3.000
1.001-2.500 Mitglieder	37.070	23.590	34.840	15.210
über 2.500 Mitglieder	69.910	34.760	160.420	109.340

Quelle: Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Sportvereine in Deutschland - 2021

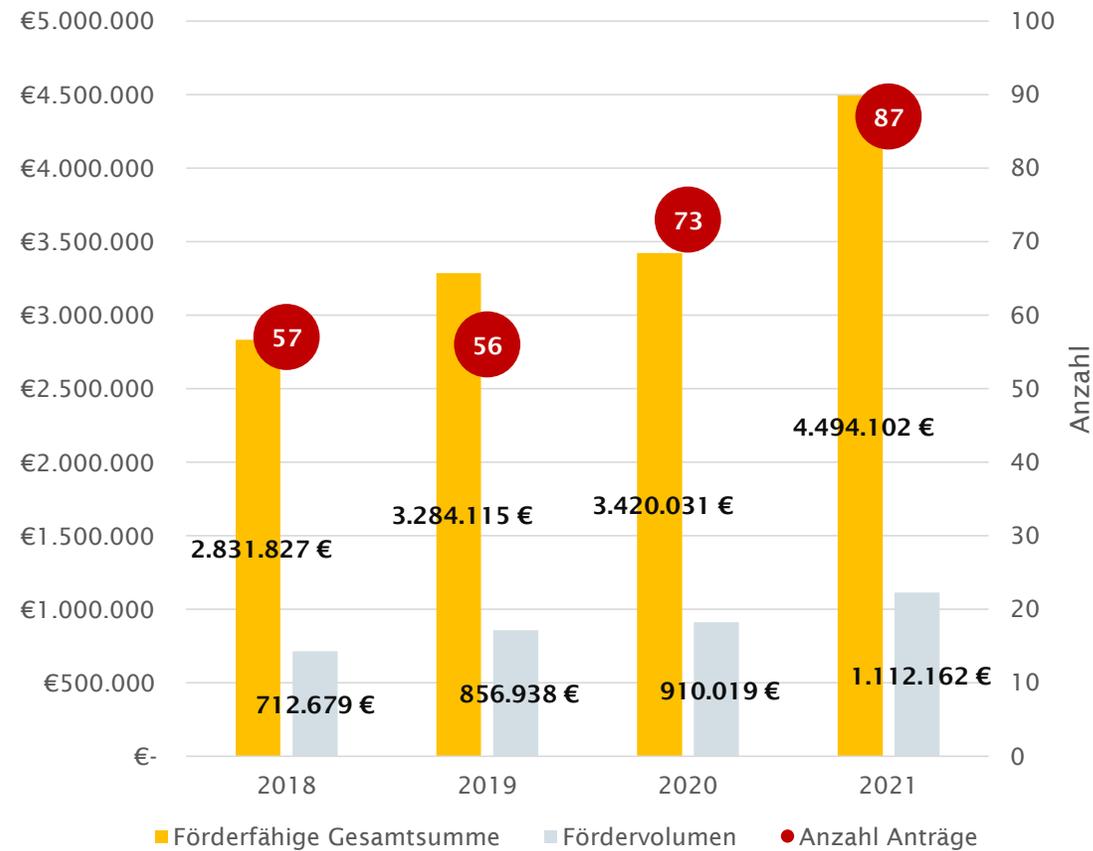


Im vorliegenden Bericht liegen uns die Zahlen aus den Jahren 2018 bis 2021 vor.

In den Jahren 2018 und 2021 wurden 273 Anträge von Vereinen aus dem TNB beim LSB Niedersachsen bewilligt. Die Anträge wurden sowohl von Einsparten-, als auch von Mehrspartenvereinen gestellt. Das Bauvolumen betrug 14,03 Millionen Euro, davon wurden vom LSB 3,59 Millionen Euro als Fördermittel bereitgestellt. Die 273 Anträge sind von 199 Vereinen eingereicht worden. Das sind gerade einmal 18% der Vereine aus dem TNB, die einen Antrag zwischen 2017 und 2020 eingereicht hatten.

Leider haben wir keine Zahlen vom Sportamt Bremen für Vereine aus dem Bundesland Bremen erhalten.

Anzahl der Förderanträgen beim LSB Niedersachsen nach Jahren sortiert.

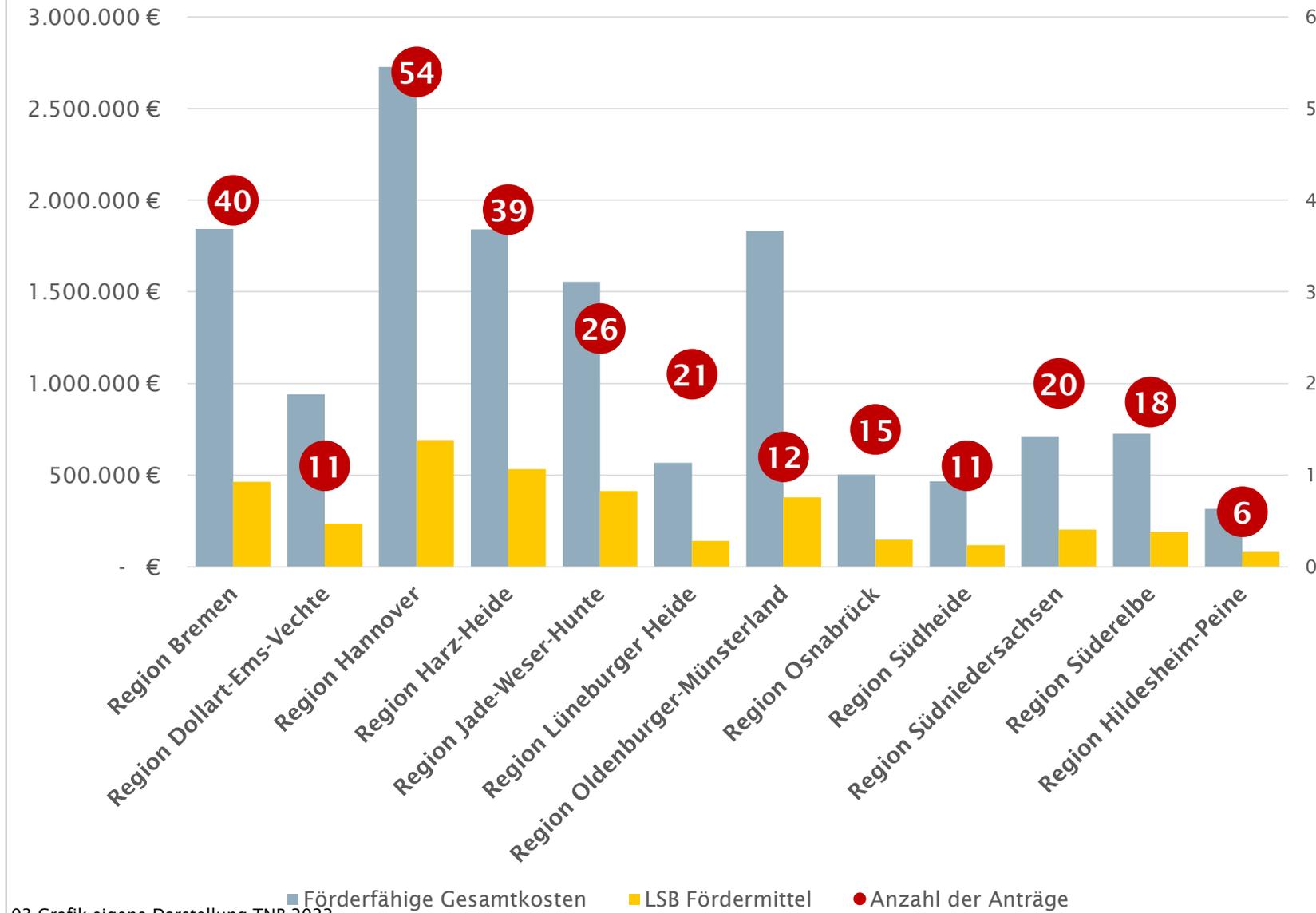


02 Grafik eigene Darstellung TNB 2022

Ein deutlicher Anstieg der eingereichten Anträge aus den Tennisvereinen ist in den letzten zwei Jahren zu verzeichnen. Damit wurden im Jahr 2021 87 Anträge bewilligt, mit einer Förderfähigen Gesamtsumme von 4,5 Millionen Euro. Die Anträge wurden im Jahr 2020 beim LSB Niedersachsen eingereicht. Viele Vereine haben die Pandemie genutzt, um die ehrenamtliche Zeit in Vereinsprojekte zu stecken.

Die Grafik zeigt die Förderfähige Gesamtsumme der eingereichten und bewilligten Anträge. Auch die bewilligte Fördersumme der Anträge ist ihr zu entnehmen.

Aufteilung der bewilligten Anträge nach Regionen aus den Jahren 2018 - 2021

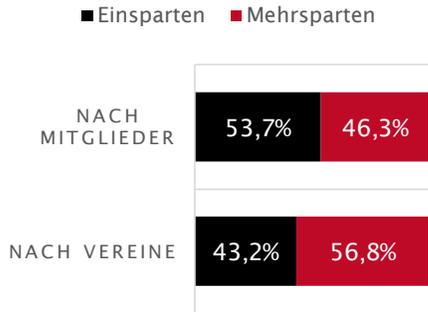


03 Grafik eigene Darstellung TNB 2022

■ Förderfähige Gesamtkosten
 ■ LSB Fördermittel
 ● Anzahl der Anträge

Die Verteilung der Anträge innerhalb der Regionen zeigt uns in der Vereinsberatung, dass es regional starke Unterschiede gibt. Die Unterschiede ergeben sich, durch die unterschiedlichen zusätzlichen Fördermittel aus den Gemeinden/Städten und Landkreisen. Der Unterschied kann bis zu 50% der Fördermittel betragen. Es lohnt sich daher immer, die Sportförderrichtlinien der Gemeinde, Stadt oder Landkreis zu lesen. In der Umfeldanalyse wird das von den TNB Vereinsberatern als Service für die Vereine gemacht.

AKTUELLE VERTEILUNG DER VEREINE IM TNB

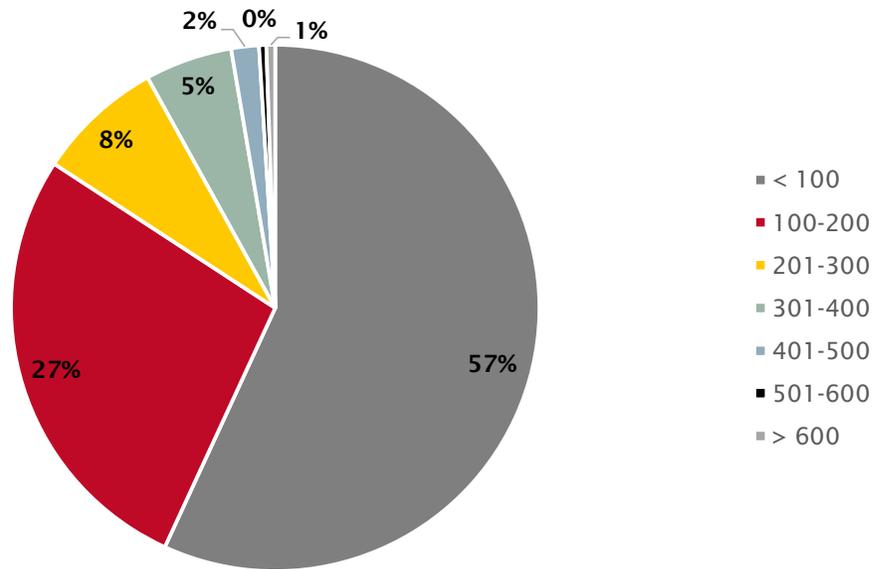


Die drei Grafiken zeigen die aktuelle (26.01.2022) Verteilung der Vereine im TNB in den Clustern: 1. Einsparten-/ Mehrspartenverein und 2. Vereinsgröße über Mitgliederzahl. In der Grafik 1 kann man ablesen, dass 54% der Mitglieder in einem Einspartenverein und 46% in einem Mehrspartenverein Mitglied sind. Im TNB sind 57% der Vereine Mehrspartenvereine und 43% der Vereine sind Einspartenvereine.

Im Cluster Vereinsgröße ist zu erkennen, dass 57% der Vereine im TNB weniger als 100 Mitglieder haben, diese aber nur 26% der Mitglieder ausmacht. Die meisten Mitglieder finden wir im Cluster Vereinsgröße 100 -200 Mitglieder.

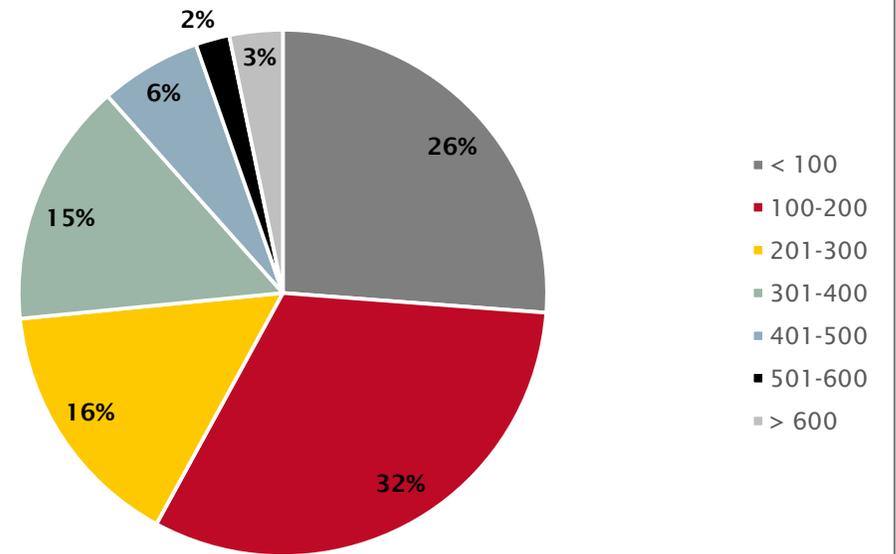
04 Grafik eigene Darstellung TNB 2022

Prozentuale Verteilung der **Vereine** im Cluster Vereinsgröße



05 Grafik eigene Darstellung TNB 2022

Prozentuale Verteilung der **Mitglieder** im Cluster Vereinsgröße



06 Grafik eigene Darstellung TNB 2022

In der Tabelle rechts können wir die genauen Anteile der bewilligten Anträge den Clustern zuordnen. Festzustellen ist, dass die Gruppe mit der größten Anzahl an Vereinen, einen relativ kleinen Anteil bei den bewilligten Anträgen ausmacht. Nur 25% der Vereine mit einem bewilligten Antrag kommen aus dem Cluster „<100“, obwohl im Cluster 57 % der Vereine aus dem TNB sind. Des Weiteren sieht man, dass mit steigender Mitgliederzahl auch die Durchschnittliche-Förderfähige Gesamtsumme steigt. Das ist nicht weiter überraschend, wenn man davon ausgeht, dass die Haupteinnahme Quelle der Vereine, der Mitgliedsbeitrag ist. Auch die Anzahl der gestellten Anträge nimmt mit der Vereinsgröße zu. Dies kann mit einem größeren Vereinsvorstand in größeren Vereinen zusammen hängen.

Cluster	Anzahl der Anträge	[%]	Anzahl der Vereine	[%]	Durchschnittliche Mitgliedergröße	Förderfähige Gesamtsumme	[%]	Durchschnittlich pro Verein
Einspartenverein alle	168	62%	117	59%	208	7.977.728 €	57%	68.186 €
Mehrpartenverein alle	105	38%	82	41%	191	6.052.347 €	43%	73.809 €
Gesamt	273		199		199,5	14.030.075 €		70.997 €
Land alle	151	55%	112	56%	160	6.771.469 €	48%	60.460 €
Stadt alle	122	45%	87	44%	253	7.258.606 €	52%	83.432 €
Gesamt	273		199		206,5	14.030.075 €		71.946 €
Einspartenverein <100	25	9%	22	11%	66	573.671 €	4%	26.076 €
Mehrpartenverein	28	10%	28	14%	70	1.275.684 €	9%	45.560 €
ZS	53	19%	50	25%	68	1.849.355 €	13%	35.818 €
Einspartenverein 100-200	61	22%	44	22%	148	2.319.235 €	17%	52.710 €
Mehrpartenverein	28	10%	25	13%	143	1.332.793 €	9%	53.312 €
ZS	89	33%	69	35%	145,5	3.652.028 €	26%	53.011 €
Einspartenverein 201-300	34	12%	23	12%	249	1.842.317 €	13%	80.101 €
Mehrpartenverein	24	9%	18	9%	239	1.603.115 €	11%	89.062 €
ZS	58	21%	41	21%	244	3.445.432 €	25%	84.581 €
Einspartenverein 301-400	34	12%	21	11%	341	2.067.131 €	15%	98.435 €
Mehrpartenverein	10	4%	5	3%	342	573.370 €	4%	114.674 €
ZS	44	16%	26	13%	341,5	2.640.501 €	19%	106.554 €
Einspartenverein 401-500	5	2%	4	2%	448	230.916 €	2%	57.729 €
Mehrpartenverein	2	1%	2	1%	448	41.290 €	0%	20.645 €
ZS	7	3%	6	3%	448	272.206 €	2%	39.187 €
Einspartenverein 501-600	9	3%	3	2%	554	944.457 €	7%	314.819 €
Mehrpartenverein	1	0,4%	1	1%	592	24.964 €	0%	24.964 €
ZS	10	4%	4	2%	573	969.421 €	7%	169.892 €
Einspartenverein >600	0	0%	0	0%	0	- €	0%	€
Mehrpartenverein	12	4%	3	2%	846	1.201.132 €	9%	400.377 €
ZS	12	4%	3	2%	423	1.201.132 €	9%	200.189 €

01 Tabelle TNB 2022

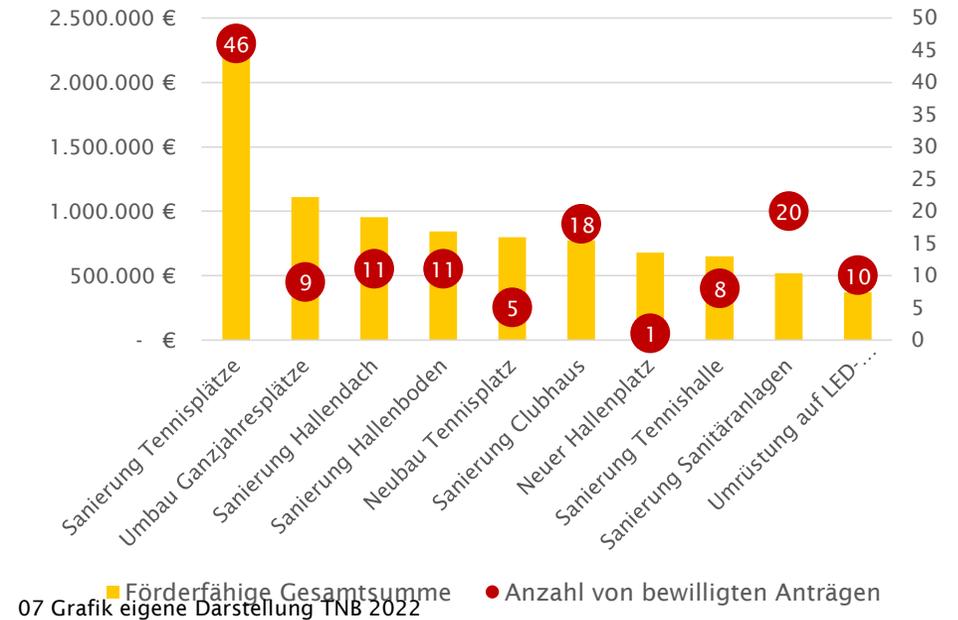
Die Tabelle stellt die bewilligten Anträge von 2018 bis 2021 dar. Eingeteilt in den Clustern Vereinsart und Vereinsgröße.

Die TOP 10 Fördervorhaben werden in der nebenstehenden Tabelle gezeigt. Weit vorne ist die Sanierung von Tennisplätzen. Diese ist in der Anzahl von Vorhaben Spitzenreiter. Einerseits sehr positiv, dass in den Sport investiert wird. Jedoch muss dies auch kritisch gesehen werden. Eine Platzsanierung kostet pro Platz ca. 10.000 € bis 15.000 €. Trotz des relativ hohen Investment werden die zukünftigen Probleme wie,

- Entsorgung der alten Asche
- Rohstoffknappheit rote Asche
- Hoher Arbeitseinsatz übers Jahr
- Hoher jährlicher Verbrauch von Rohstoffen

nicht beseitigt. In der Vereinsberatung weisen wir darauf hin, dass man das Gedankenspiel eines neuen Belags einfach wagen sollte. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die meisten Ganzjahresbeläge sind heute schon ITF zertifiziert. Auch wenn der Preis bei knapp 30.000 € beginnt, lohnt sich eine Kosten-Nutzen-Rechnung. In der Regel benötigt man keine Frühjahrsinstandsetzung, deutlich weniger Wasser und deutlich weniger Arbeitseinsatz übers Jahr gesehen. Der letzte Punkt wird von Vorständen häufig unterschätzt, obwohl mangelnde Bereitschaft der Mitglieder am Ehrenamt, eines der am häufigsten genannten Herausforderungen ist. Aber auch die Entsorgung der gebrauchten Asche wird zunehmend schwerer/teurer.

TOP 10 Fördervorhaben zwischen 2018 und 2021 sortiert nach Förderfähiger Gesamtsumme



Der aufmerksame Leser wird festgestellt haben, dass ich den Vorteil der ganzjährigen Nutzung noch nicht einmal erwähnt habe. Häufig wird dieser Vorteil in den Vordergrund gestellt, das mag für die Tennis spielenden Mitglieder sicherlich auch so sein, jedoch für einen strategisch denkenden Vorstand sind die vorher genannten Punkte viel entscheidender. Das man sein Sportangebot von 6 Monaten auf ca. 10 Monate erweitert, ist natürlich großartig. In welcher Sportart geht das schon? Aber es ist auch sehr emotional und schwer berechenbar.

Auf dieser Seite stellen wir einmal eine Kosten-Nutzen-Untersuchung und eine Amortisationsrechnung für zwei Ganzjahresplätze vor. Im Vorfeld hilft eine Kapitalwertberechnung, um die Kosten für die Kosten-Nutzen-Untersuchung zu erhalten. Die können wir gerne in der Vereinsberatung vorstellen. Der Nutzen kann individuell unterschiedlich gesehen werden. Ich habe hier wie vorher erwähnt, dem Nutzen der Nachhaltigkeit und des Arbeitersparnis eine höhere Wichtung zu kommen lassen, als dem Sport. Der Vorteil der Kosten-Nutzen-Untersuchung ist die Einbindung der Kosten. Die Kosten beinhalten die laufenden jährliche Ausgaben der einzelnen Varianten. Die Fremdkapitalkosten sind auf 10 Jahre gerechnet. Der Eigenbeitrag wird in allen drei Varianten auf die Höhe der Investitionskosten der Variante 3 festgelegt.

Kosten-Nutzen-Untersuchung

Beispiel

		Variante 1		Variante 2		Variante 3		
		2 Ganzjahresplätze mit Flutlich		2 Ganzjahresplätze		2 Sanierung Plätze		
		Wertg.	Wichtg. X Wertg.	Wertg.	Wichtg. X Wertg.	Wertg.	Wichtg. X Wertg.	
		Die Bewertung erfolgt mit einer Punkteskala von 0 bis max.						10
		Kosten der günstigsten Variante						6.113 €
		12.673 €		7.448 €		6.113 €		
1	Kosten + Nutzen	4,8	1,4	8,2	2,5	10,0	3,0	
2	Ganzjährliche beispielbarkeit, ausgehend von 12 Monaten, Regentage, Abendstunden	9	1,8	6	1,2	4	0,8	
3	Weitere Sportangebote, wie Rollstuhltennis, Spielen mit normalen Sportschuhen, Nachturniere	7	0,7	6	0,6	4	0,4	
4	Jährlicher Betriebsaufwand für Mitglieder, Aufwand der Ehrenamtlichen	8	2	8	2	3	0,75	
5	Nachhaltigkeit (Wasser + Material), wird Wasser und Material eingespart	8	1,2	8	1,2	0	0	
Summe			7,1		7,5		5,0	

02 Tabelle eigene Darstellung TNB 2022

Beispiel

Amortisationsrechnung (statisch)

1. Ausgangswerte			
	Variante 1	Variante 2	
	2 x Ganzjahresplätze	2 Plätze Sanieren	
Kosten	64.000 €	28.000 €	
Förderung Sportstättenbau LSB (30%)	19.200 €	8.400 €	
Förderung Sportstättenbau Gemeinde/ Stadt/ Land (15%)	9.600 €	4.200 €	
Investitionskosten	35.200 €	15.400 €	
Frühjahrsinstandsetzung/ Jahr	200 €	1.400 €	
Wasserkosten/ Jahr	200 €	700 €	
Wartungskosten*/ Jahr	373 €	1.867 €	
2. Berechnung			
	35.200 €	+	773,33 € x Jahre
	15.400 €	+	3.967 € x Jahre
gesuchte Anzahl Jahre a =	35.200 €	-	15.400 €
	773,33 €	-	3.966,7 €
3. Ergebnis			
gesuchte Anzahl Jahre =	6,2 Jahre		
* Platzwart und Gemeinschaftsdienst	Gehalt PW	Anzahl Plätze	Anteilig/ Platz
	4.000 €	6	667 €
	GM Dienst	Anteil für 6 Pl	Anteil/ Platz
	4.000 €	40%	267 €
Aufteilung des Gemeinschaftsdienst Plätze und Grünanlage 40/60			
Platzwart Arbeiten am Platz	Walzen, Abziehen, Wässern, im Frühjahr		
Gemeinschaftsdienst	Linien reparieren, Sand nachstreuen, Wässern, Unkraut, Laub		
	Herbst Plätze Winterfest machen		
	Frühjahr Plätze freiräumen		
	Über das Jahr Unkraut entfernen		

03 Tabelle eigene Darstellung TNB 2022

Die Amortisationsrechnung kann je nach Verein unterschiedlich ausfallen. Sie dient nur als Beispiel. Auch die Kosten der Plätze fällt je nach Zustand unterschiedlich aus. Genauso wie die Unterhaltskosten, die von dem Gehalt des Platzwartes und dem Engagement der Mitglieder abhängig ist. In dem Beispiel wird davon ausgegangen, dass die Frühjahrsinstandsetzung von einer externen Firma erledigt wird. Wir möchten mit der Berechnung eine Sensibilisierung für das Thema Platzbelag erreichen.

Handlungsempfehlung:

Nach wie vor ist es für uns als Vereinsberater extrem wichtig sehen zu können, was die Vereine machen und weshalb sie es machen. Daraus können wir Hypothesen aufstellen, wo der Bedarf für die nächsten Jahre ist. Ein Hauptziel wird es weiter sein, die Vereine zu ermutigen mehr Anträge zu stellen. In der Beratung stellen wir fest, dass sich Vereine schwer tun, längerfristige Ziele zu formulieren. Des weiteren lassen die Zahlen einen Unterstützungsbedarf bei der Antragsstellung in Einspartenvereinen unter 100 Mitglieder erkennen. Hier ist aus meiner Sicht die größte Gefahr die

Cluster nach Mitglieder Größe	Cluster nach Vereinsart	Anzahl Vereine	[%]	Mitglieder	[%]
< 100	Einsparten	201	17,9%	12154	9,0%
	Mehrsparten	437	38,9%	23366	17,2%
	ZS	638	56,9%	35520	26,2%
100-200	Einsparten	168	15,0%	23797	17,6%
	Mehrsparten	139	12,4%	19250	14,2%
	ZS	307	27,4%	43047	31,7%
201-300	Einsparten	54	4,8%	13012	9,6%
	Mehrsparten	33	2,9%	7998	5,9%
	ZS	87	7,8%	21010	15,5%
301-400	Einsparten	42	3,7%	14129	10,4%
	Mehrsparten	18	1,6%	6227	4,6%
	ZS	60	5,3%	20356	15,0%
401-500	Einsparten	14	1,2%	6173	4,6%
	Mehrsparten	5	0,4%	2244	1,7%
	ZS	19	1,7%	8417	6,2%
501-600	Einsparten	3	0,3%	1662	1,2%
	Mehrsparten	2	0,2%	1154	0,9%
	ZS	5	0,4%	2816	2,1%
> 600	Einsparten	3	0,3%	1912	1,4%
	Mehrsparten	3	0,3%	2512	1,9%
	ZS	6	0,5%	4424	3,3%
Alle	Einsparten	485	43,2%	72839	53,7%
	Mehrsparten	637	56,8%	62751	46,3%
	GSumme	1122	100%	135590	100%

Vereine auf lange Sicht zu verlieren. Als erstes wirkt es erschreckend, dass im TNB 57% der Vereine, unter 100 Mitglieder haben, sind. Jedoch sind davon 39% der Vereine in einem Mehrspartenverein und dort durch den Hauptverein besser betreut als, im Einspartenverein. Dies lässt sich durch die Tabelle 01 vermuten. 1. ist es das einzige Cluster in dem die Mehrspartenvereine mehr Anträge gestellt haben, als die Einspartenvereine. Und zweitens ist die Förderfähige Gesamtsumme fast doppelt so hoch. Hier gilt es für die Vereinsberatung weiter aufzuklären und aktiv auf die Vereine zuzugehen.

Im zweit stärksten Cluster Vereine mit 100 – 200 Mitgliedern, sieht es etwas anders aus, dort sind die Mehrspartenvereine bei der Antragsstellung deutlich unterrepräsentiert. Auch hier müssten wir versuchen weiter aufzuklären und aktiv zu unterstützen.

Ob durch den neuen Beratungsansatz im TNB und die Informationsweitergabe durch die Vereinsberater der Anstieg der Anträge zu erklären ist oder durch die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen, lässt sich so nicht sagen. Aber wie so oft, wird es etwas aus beidem sein.

Ihre Ansprechpartner

NICOLAS SANCHEZ DE LA TORRE

INKLUSIONS- UND
VEREINSBERATER NORD

Tel. +49 (0) 421 2052 - 165
Fax +49 (0) 5063 9087 - 10

nicolas.sanchez@tnb-tennis.de

JULIAN KAFFKA

INKLUSIONS- UND
VEREINSBERATERIN SÜD

Tel. +49 (0) 5063 9087 - 24
Fax +49 (0) 5063 9087 - 10

julian.kaffka@tnb-tennis.de

